

16. August 2022

Rheinmetall liefert KI-unterstütztes Navigationssystem für das britische Projekt Theseus 2.2 – Automatisierter Nachschub für Soldaten in feindlichen Umgebungen

Rheinmetall hat einen Auftrag des britischen Verteidigungsministeriums für das Projekt Theseus 2.2 erhalten und bereits erste Systeme ausgeliefert. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben für den automatisierten Nachschub für Soldaten in feindlichen Umgebungen. Bei dem Projekt kooperiert Rheinmetalls kanadische Tochterfirma Rheinmetall Canada mit dem US-Unternehmen Polaris Government and Defense. Ziel ist es, das ultraleichte taktische Fahrzeug Polaris MRZR D4 erstmals mit dem Rheinmetall PATH Autonomy Kit (A-kit), einem durch künstliche Intelligenz (KI) unterstützten Navigationssystem, auszustatten. Dies erfolgt im Rahmen des Projekts erstmals, was Rheinmetall vor neue technische Anforderungen stellt und die Anpassungsfähigkeit des PATH A-Kits unter Beweis stellt.



Rheinmetall fungiert dabei als Hauptauftragnehmer in Zusammenarbeit mit Polaris Government and Defense, einem führenden amerikanischen Hersteller von ultraleichten taktischen Fahrzeugen, und Rheinmetall Provectus, der in Ottawa ansässigen Robotik-Sparte. Polaris Defence United Kingdom wird die Unterstützung vor Ort leisten.

Der Vertragsumfang umfasst Installation, Schulung, Ersatzteile und technische Unterstützung für das PATH A-Kit sowie die Plattform-Unterstützung von insgesamt elf Polaris MRZR D4 Fahrzeugen. Nach der Ausstattung mit dem A-Kit wird der MRZR D4 für bemannte und ferngesteuerte Einsätze sowie für die autonome Durchführung von Versorgungsmissionen in komplexem Gelände, bei widrigen Witterungsbedingungen sowie bei Tag und Nacht einsatzbereit sein.

Der Rheinmetall PATH A-Kit verwandelt bemannte Fahrzeuge in optional bemannte Landfahrzeuge (OCGVs). Die mit dem PATH ausgerüsteten Fahrzeuge sind in der Lage, sich in komplexem Gelände und unter widrigen Wetterbedingungen sicher und zuverlässig zu bewegen und so die Gefährdung der Soldaten zu reduzieren. Dank modernster künstlicher Intelligenz kann PATH mithilfe von Sensorfusion und Umgebungskartierung autonom navigieren. Die standardisierte, offene Architektur des Systems ermöglicht es, es kontinuierlich zu erweitern und neue Innovationen zu integrieren, um die Anforderungen der Kunden zu erfüllen.

► Keyfacts

- Projekt des britischen Verteidigungsministeriums für automatisierten Nachschub
- Erstmals Einbau des Rheinmetall PATH Autonomy Kit in den Polaris MRZR D4
- Erste Auslieferungen sind bereits erfolgt
- Zusammenarbeit zwischen Rheinmetall und Polaris bietet weitere Chancen im Bereich der Fahrzeugtechnik

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@
rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@
rheinmetall.com

► Social Media

 @Rheinmetallag
 @Rheinmetallag

Der Polaris MRZR D4, der bereits von der britischen Royal Marines eingesetzt wird, ist ein dieselbetriebenes, ultraleichtes taktisches Fahrzeug für vier Personen, das für internationale Spezialeinsätze, Offroad- und Erkundungsaufträge entwickelt wurde. Mit einer Nutzlast von 680 Kilogramm und einer Anhängerlast von 680 Kilogramm ist es ein praxistaugliches und zuverlässiges Fahrzeug für Versorgungsaufgaben auf der letzten Meile.

Die Zusammenarbeit zwischen Rheinmetall und Polaris bietet zwei großen Unternehmen aus der Verteidigungsindustrie die Möglichkeit, gemeinsam Verbündete von Kanada und den USA zu unterstützen. Sie festigt die Position der kanadischen Niederlassung des Rheinmetall-Konzerns als weltweit führendes Unternehmen im Bereich der autonomen Landfahrzeuge. Rheinmetall Canada ist bereits in das Robotic Platoon Vehicles Programm der britischen Armee eingebunden und freut sich darauf, das Expeditionary Robotic Centre of Expertise im Projekt Theseus und darüber hinaus zu unterstützen.